

Transkription

der Fechtlehre des Hans Folz vom Worms

von Andreas Meier

1. Auflage April 2009

© Andreas Meier

Alle Rechte vorbehalten.

www.pragmatische-schriftlichkeit.de

Handschriftenbeschreibungen

Signatur Q 556 , Hans Folz, Weimar, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlung Herzog Anna Amalia Bibliothek

Papierhandschrift mit 256 Blatt in oberdeutscher Sprache.

Blattgröße ca. 21 x 15.5 cm.

Pappdeckeleinband.

Lagenbeginn jeweils auf Blatt:

1,11,22,36,47,61,77,89,99,111,123,135,143,153,165,171,187,199,211,223,231 sowie 249

Die Entstehungszeit der vorliegenden Handschrift liegt um 1479 (Blatt 57r „*1479 ante purificacionis*“).

Das Schriftbild ist sehr flüchtig und stellenweise beinahe unleserlich.

Es können mehrere Schreiberhände unterschieden werden; Weiterführend hierzu die Arbeit von August L. Mayer. Die hier übertragenen Blätter zeigen ein ähnliches Schriftbild wie die Handschrift cgm 6353 der Bayerischen Staatsbibliothek München. Diese Handschrift ist eindeutig Hans Folz zugeschrieben, so dass wir für die vorliegende Handschrift annehmen können, dass diese ebenfalls von Hans Folz stammt.

Die Handschrift ist eine Sammlung von Liedern des Hans Folz. Auf den Blättern 143r bis 148v befindet sich eine Fechtlehre, deren erster Teil (bis Blatt 147v) als eigenständig gelten kann. Auf den folgenden Seiten schließt sich eine stark verstümmelte Version der Lehre Lichtenauers an.

Zur Person Hans Folz

Da über Hans Folz bereits ausführliche Literatur vorhanden ist, möchte ich hier lediglich einen kurzen Überblick geben.

Hans Folz von Worms, wie es aus mehreren Verfassersignaturen hervorgeht, wurde wohl zwischen 1430 und 1440 in Worms geboren und starb 1513 in Nürnberg.

Dort erlangte er 1459 das Bürgerrecht, spätestens 1486 ist er als Barbiermeister beurkundet, ab ca. 1498 als geschworener Meister. In dieser Funktion vertritt er seine Berufskollegen gegenüber dem Rugamt von Nürnberg.

Daneben reformierte er den Meistersang und hinterließ um die 100 Meisterlieder, 12 Fastnachtspiele und 48 Reimpaarsprüche. Außerdem verfasste er ein Bäderbüchlein (1480), ein Branntweinsbüchlein, ein Hausratsbüchlein (1490) und wahrscheinlich ein Feuerwerks- und Büchsenmeisterbuch.

In Hinblick auf die Fechtlehre ist interessant, dass Hans Folz seinen Altersruhesitz im Heilsbronnerhof bei den Zisterziensern nahm. Eben dieser Hof war eine der Stellen in Nürnberg, bei denen es den Fechtmeistern erlaubt war, Fechtschulen abzuhalten.

**Merck die 14 stuck mit de<m>
Swert vnd auch mit dem
Spicz swert degen vnd schilt
vnd gut kemflich ringe<n> mit
dem degen**

5 das erst stuck ist das einer den lincken fuß
fur seczt vn<d> das swert auff der rechte<n> achzel
halt vnd drit zu mit einen oberhaw vn<d> thu
allz du in wellest schlaen in das swert vn<d> zuk
10 nahet pey dem swert vn<d> die recht schneid sol
jm kame<n> (sic) auff sein swert vn<d> im zucken so drit
zu mit dem lincken fus vn<d> schlag i<n> fur die prust

das ander stuck ist allz das erst wan
du im pist kome<n> auff das swert so zuck das
15 swert in den arm vn<d> stich jn den arm vn<d> stich
jn die prust

das drit stuck das get auß dem zwifach<e>n
uberhaw das ist das einer mit eine<m> ub<er>haw
zu drit von der rechten achzel vn<d> schlag eine<m>
20 frischlich an das swert vn<d> thu als pald den
ande<r>n haw von der selben achzel vn<d> ob du
jn menlich willt schlahen jn den kopff so
zuck durch allz vor jn dem erst<e>n stuck vn<d>
schlach od<er> stich jn auch jn die prust

25 **das 4 stuck** ist das du mit eine<m> ob<er>haw
kumpst vn<d> pint ans swert vn<d> das das (sic) recht pein
vor ste vn<d> thu allz ob du jn wellest stech<e>n jn die
prust vn<d> wan er das wert so drit zu jm mit
dem linken fus vn<d> mit dem knopff kum jm
30 auff das swert vn<d> mit der linken hant greiff
jm auff den hals vn<d> wurff jn ub<er> das pein

VIII

- das funfft stuck** ist recht allz das fird
 wan du jm mit dem knauff auff das swert
 pist komen so las den knauff zu ruck gan vnd
 die spiczen secz jm an den pauch mit eine<m> vor
 5 griff
- das 6 stuck** ist das du kumpst mit einem
 oberhaw od<er> mit einem mittelhaw vn<d> pindest
 mit einem an das swert vn<d> wan dein rechtes
 pein vor stet so thu als ob du jnen ernstlichen vnt<en>
 10 d[i]e aug<e>n mit einem zu drit vn<d> allz er dan den arm
 auff hept vn<d> wil den stich v<er>secz<e>n od<er> weg werfen¹
 mit dem gehilcz So greiff mit der linken ha<n>t
 unt<er> sein swert vn<d> begreiff jm sein peid arm
 vn<d> druk den arm fest zu dem leib vn<d> die spicz dei<ne>s
 15 Swerts secz jm vnten an den pauch allzo das
 du mit deiner linken hant Sein spicz begreiffst
- das 7 stuck** das ist das swert nemen pint
 mit jm an das swert mit was haw du willt vn<d>
 das das recht pein vor sey vn<d> allzo pald drit zu
 20 jm vn<d> greiff jm jn sein gepind seins swerts mit
 der linken hant zwisch<e>n peid hend vn<d> mit knauff vn<d>
 mit dem knauff (sic) kum jm auff das swert vn<d> stos dz
 swert mit ganczen krefften von dir so nimstu jm da[z]
 hut dich ab<er> so du jms wilt neme<n> das er nit hint<er>
 25 dein pein dret² vn<d> we<r>ff dich ub<er> das knie vn<d> ist daz
 er dich allzo begreiff so zuck pald sein haupt vnte<r> dein
 vn<d> mit de<r> linken hant stoß den arm von dir
- das 8 stuck** das du jm fr heldest die eiseren
 pforten vn<d> wan er auff die schlahen wil mit ub<er> hew<e>n
 30 So far auff mit deynem swert dhu die hew fur haupt
 allzo³ das du ein kreucz haw [z]wischen henden machst
 vn<d> das die vnterst schneid auff kum vn<d> jn den auff
 komen soltu dreten mit dem linken fuß zu schret<e>n
 ub<er> das recht pein allzo du dan merkst das er dritt so
 35 drit pald mit dem rechten fuß zu jm auß dem
 weg vn<d> schlag jn vnten od<er> oben wo du willt
- das 9 stuck** ist das du mit uberhewe<n> an das
 swert pindest so drit zu im allz du jn mit folle<r>
 macht wellest stossz<e>n vn<d> scheuß dein swert ube<r> sein

1 Unklare Schreibweise, das Wort könnte auch *weisen* bedeuten.

2 Wahrscheinlich ein Schreibfehler des Schreibers, gemeint ist drit (=tritt)

3 Ungewöhnliche Schreibweise des Buchstaben *a*.

- achzel vn<d> dar zu drat zu getreten vn<d> den kreucz
 hew wid<er> zu ruck allz jm mit dem mittelhaw daz
 swert hin dan schlechst vn<d> den ub<er> haw schlach nach dem kopf
das 10 stuck daz get recht auß dem obe<r> haw ort
 5 wan du stest jn dem selb<e>n ort vn<d> einer zu dir drit zu
 der linken seiten vn<d> wil dir das swert hin weg schlah<e>n
 mit einem oberhaw so las palld den ort zu der rech -
 ten seyten durch gen vn<d> drit mit dem linken pein
 zu vn<d> slag jn an das haupt vn<d> wil er ab<er> kome<n> mit
 10 vnterhewen vn<d> dir daz swert hin weg schlah<e>n so
 zuk pald dein swert zu dir mit eine<m> zu drit vn<d> stoz
 jn an die prust od<er> vnt<er> die augen
das 14 stuck get auß dem linken od<er>⁴ (sic) ort do thu
 allz auß dem rechten obe<r> ort
 15 das drit ort heist das lang ort dar auß gen iiii
 abzihen das erst ab zih<e>n ist das ein<er> stet jn dem lang<e>n
 ort vn<d> wan ein<er> jn wil schlah<e>n auff dz swert gen
 der recht<e>n seiten zu zuk den leib vn<d> drit mit de<m>
 linken [fus] pald zu mit eine<m> ub<er> haw vn<d> thu eine<m> and<er>n
 20 uberhaw vn<d> schlag jm nach dem kopff
 das ande<r> abzih<e>n wan du stest
 jn dem lagen (sic) ort vn<d> dich ein<er> wil schlah<e>n auff das sw<er>t
 zu dem lincken fus So zuk den fuß vn<d> ker pald wid<er>
 an die allten stat eyne<r> auff faru<n>g vn<d> drit zu mit den
 25 linken fus vn<d> thu einen ob<er> haw vn<d> pald eine<n> and<er>n ub<er>haw
 zu ruk vn<d> pleib jn d<er> eysern pforten
 daz 3 abzihen wan du heldest
 jn dem langen ort vn<d> dich eine<r> wil schlah<e>n auff daz ~~haw~~ haupt
 swert So zuk nit daz sw<er>t ub<er> die linken achzel vn<d>
 30 kum mit eynem wechsel⁵ haw vn<d> dar mit pald
 zu getreten
 daz 4 ab zih<e>n wan du helldest den ort vn<d> greiff jn
 hinden vm die achzel nicht mit dein<er> recht<e>n hant
 vn<d> wurff jn ub<er> dein knie od<er> ny<m> war magstu jm
 35 Sein rechte ha<n>t begreiff<e>n mit deiner linken ha<n>t
 vm sein arm vn<d> mit dem linken pein zu getret<e>n
 So ny<m>stu jm sein sw<er>t
 das 4 an lauffen heist an secz<e>n mit vo<r> griffen
 haw auff jn mit ob<er>hewen vn<d> vnd<er> hewe<n> wie

4 Wahrscheinlich ein Schreibfehler des Schreibers, gemeint ist ob<er> ort (=oberer Ort)

5 Anfangsbuchstabe w wurde wohl aus einen anderen Buchstaben umgeformt.

- wie du wild vn<d> nim war das du jm pindest an sey<n>
 Swert vn<d> thu allz auß dem langen ort vn<d> daz recht
 pein vor vn<d> jn dem haw drit zu mit dem linke<n>
 fus vn<d> jn dem drit las nit den knauff deines
 5 swerts vnden pis auff sein swert vn<d> zuk ez ~~wit<er>~~
~~die arm vn<d> dein spicz kere jm zu d<er> prust~~
 [Beim] gehilcz begreiff jm se[in] swert vnz<er> zuk ez
 vnter die arm vn<d> dein spicz ker jm zu d<er> prust vn<d> mit
 deiner linken hant greiff jn d<er> mitt jn dein swe<r>t
 10 vn<d> druk frisch von dir leg dein swe<r>t auff deine knie
 Sticht er dir zu so ny<m> den stich ab zwisch<e>n deine<n> peid<en>
 henden vn<d> schlorg (sic) jm zu mit deinem knauff vn<d> [um]
 sein Hals zu d<er> rechten seiten vn<d> secz den rechten fus
 fur sein fuß vn<d> ruk jn andich so fellt er
 15 wis wan das ist das ist (sic) das ein<er> fellt
 das du sein sw<er>t hast fellt er auff den ruken so las das
 swert fallen pey seinen peinen vellt er auff sein
 rechte seyten So las das sw<er>t fallen auff sein linke
 fellt er auff sein linke seyten so las das swe<r>t falle<n>
 20 So las dz sw<er>t fallen auff s[ein] rechten vn<d> wiß ob
 er dan mit sterk auff stund So kumstu e zu dem sw<er>t
 den er
 jst er ab<er> ein ub<er> stork<er> man vn<d> thu fil krenk<er> dan e<r>
 So las alle kunst vnt<er>wegen vn<d> schlach mit rechtem
 25 uberhaw<e>n mit de[m] knauff zu jm den ort vn<d> so dich
 eine<r> wil schlah<e>n auff das sw<er>t So zuk dz swe<r>t
 zu den linken sy vm den leib vn<d> den rechten
 sy mit vn<d> secz den recht<e>n fus wid<er> an die stat
 vn<d> thu eine<n> ub<er>haw vo<n> d<er> recht<e>n achzel vn<d> pald e<n>e<r>
 30 and<er>n ub<er>haw wid<er> zu ruk vn<d> mit den dritte<n> wid<er>
 zu gedreten vn<d> jn die pforten gehaw<e>n
jtem das erst swert nemen
 vn<d> das such in dem subenden stük das and<er> arm wi<n>d<e>n
 das kumpt mit wechsel hewen so du willd das du jm
 35 an das swert machst pind<e>n allz jn dem lange<n> ort daz
 dein rechts pein vor ste vn<d> zu haut so thu allz du jn
 ernstlich dust stech<e>n vnt<er> die aug<e>n mit eine<m> zu drit
 dez linken fus vn<d> allz pald er dan den arm auff

waffe vn<d> wil den stich v<er>secz<e>n od<er> hin weg werfen
 mit dem gehilcz So greiff pald mit dein<er> linken hant
 vn<r> sein swert daz jm mit dein<er> linken ha<n>t
 begreiffst s[ein] recht<e>n arm vn<d> kum mit deyne<m>
 5 elnbogen wol ub<er> den sein vn<d> druk die arm fast
 zu deine<m> leib vn<d> die spicz deins swerts secz i<m>
 vnten an den pauch allzo daz du mit dejner⁶
 linken hant die spicz dei<n>sz swertz begreiffst vn<d>
 secz den linken fus hint<er> sein recht<e>n vn<d> werff
 10 jn auff den ruk
 daz drit an lauffen ist d<er> vor griffer / wandu daz
 thun willt so wort wan eine<r> auff dich schlecht od<er>
 sticht So ny<m> war wan du jm magst kom<en> an
 sein swe<r>t vn<d> daz daz recht pe[i]n vor ge so begreiff
 15 jm sein sw<er>t vo<r> d<er> spicz vn<d> drit zu vn<d> slag od<er> stich
 wildu daz prech<e>n
 So wort wan e<r> dir daz sw<er>t begreiff vn<d> k[um]
 mit der rechten pe[in] hint<er> sein links pe[in] mit
 eine<m> halb<e>n drit vn<d> wiß s[o] hastu groz<e>n vorteil
 20 wied<er> jn
 Seczt er dir ab<er> an daz sich yn So magstu jn wol
 auß furn auß deinem creiß ub<er> seine<m> dank⁷ So greiff
 jm nach dem fing<er> sein<er> linken hant vn<d> prich ub<er> dich
 od<er> stich jn jn sein hant vn<d> er daz swert mit de<r>
 25 hant dan ub<er>sich vn<d> fur jn auß den creiß dz ist gut
 vn<d> v<er>porg<e>n
 willdu ein w<er>fen allz er dir an gesezt hat So greiff
 mit dein<er> recht<e>n hant ub<er> sein linke vn<d> ni<m> jm das
 gewicht pey seine<m> elnbog<e>n wiß daz ist gewiß
 30 So fellt er
Nota zu dem kampff
 So du zu den ersten drit so jn den kreiß so ny<m> sw<er>t
 vn<d> spis pey ein and<er> vn<d> nim allweg daz de<r> wid<er>
 ort kurzzer sey dan daz hind<er> sticht er auff dich
 35 So zeug jm auß seinen spib⁸ vn<d> lauß deine<n> spieß
 lauffen vn<d> secz jm an mit einem sw<er>t od<er> secz deine<n>
 spieß gen jm stecht er auff dich secz jm ab den stich
 mit d[em] spies vn<d> mit d[em] sw<er>t vn<d> laß den spies
 lauffen ub<er> den haupt vn<d> secz jm an od<er> ny<m> den

6 Koruptele nach „de“ in Form eines Tintenkleckses den der Schreiber berücksichtigte.

7 Das Wort könnte auch dauk heißen. Die Schrift auf diesem Blatt ist sehr flüchtig geschrieben

8 Ein Schreibfehler des Verfassers gemeint ist s = spis

deine<m> spis mit dein<er> linken hant jn d<er> mit vn<d> secz jn
 fur dich mit dem ort vn<d> dem sw<er>t jn d<er> recht<e>n hant
 vn<d> gefast an den man sticht er dir zu so stich mit
 der recht<e>n hant an durch s[ein]⁹ spies so kumpt jm s[ein]
 5 stich zwisch<e>n den zu wer So legstu den spieß
 auff den link achsel vn<d> lauff jm mit dem spies
 zu dem gesicht vn<d> secz jm an mit dem swe<r>t
 wert e<r> es so secz jm an mit dem spies so [...]

10 er alweg daz e[r] [...] vn<d> das and<er> lassen vn<d>
 me<r>k dar auff ob du jn mugst stech<e>n jn der
 and<er>n fuß wis also zwingt man eine<n> man daz
 er jm muß lassen an secz<e>n wil e<r> nid<er> de[inen] spis
 an schlah<e>n zu d<er> rechten seiten od<er> zu d<er> linken
 So wechzel den f[...] pei dem spiß od<er> wil ers beschissz<en>

15 So secz ab mit dem spiß
 willtu ein fah<e>n wan er dir an seczt so fall mit
 der linken hant ub<er> sein haupt jn dem sw<er>t vn<d>
 leg deine<n> knauff jn dein lincke seyten vn<d> druck
 erlich so ist dir demnach dein rechte hant ledig

20 vn<d> arbeit mit dem degen zu seynem gesicht od<er>
 wo hin du willt
 willtu thun das gewiß ist
 So fall jm aber jn seinen spies vn<d> thu allz du
 jnen wolltest stech<e>n zu dem gesicht So felte

25 er vor zagheit jn deinen spies nicht So las de[in]
 swert auß deine<r> hant vn<d> drit auff sein sw<er>t
 So let er das sw<er>t nit gen So schaw wan er sich
 puk So ny<m> das ringen pey dem kopff mit d[em]
 rechten arm od<er> mit dem linken vn<d> fall auff e[in]

30 knie das ist gewiß
 willtu wissen die rechten absecz mit dem sw<er>t
 So vm wind mit deynem swe<r>t ub<er> dein haupt
 wo e<r> dir zu sticht so secz jm ab dreh¹⁰ sein sw<er>t
 So hestu die sterk vn<d> gewinst deine<n> [swe<r>t] vn<d> for

35 wol auff vn<d> secz jm an wert e<r> dirs so ruk nit
 wid<er> So leg dein sw<er>t ub<er> sein hant vn<d> vm wind
 jm s[ein] hant vn<d> hillff dem sw[er]t mit de[m] knie wiß
 So muß e<r> di<r> sich<er>n
 Nim dz sw<er>t vn<d> leg ez auff deine<n> ruck schlecht

9 Der Anfangsbuchstabe wurde aus einem d zu einem s verbessert.

10 r wurde über der Zeile nachgetragen.

- er dir zu mit dem knauff So zein jm auß se[in]
 Sw<er>t wiß das ist gut vn<d> arbeit mit ped<e>n swe<r>t<e>n
 vn<d> mit de<r> linken hant fall jm vo<r>nen jn sey<n> prust
 vn<d> mit de<r> recht<e>n hant fas jn vnt<er> seine<n> recht<e>n
 5 knie wol vn<d> wirff jn ub<er> haupt
 das stuck dz du den linken fuß vor seczt
 vn<d> dreibest von de<r> linken seyten zwie od<er> 3
 stunt vn<d> mit den forden so drit zu mit dem
 rechten fuß allzo mit eine<m> v<er>hawen vn<d> schla
 10 eh jn frischlich zu dem kopff ist das er zuckt
 So peleib jn deine<n> rechten schr[...] ort ist
 ab<er> das er dir will folgen mit eine<m> schlag<en>
 So ge her pald auff allz auß den seh streich<e>n
 vn<d> schlag jm an das sw<er>t vn<d> drit mit dem
 15 and<er>n haw zu von de<r> linken seyten od<er> achzel
 haw allz mit eine<m> ob<er>haw jst ab<er> dz e<r> aber
 v<er>zuckt so fall pald jn den and<er>n neben ort
 So gipstu dich der linken seiten ploz
 wil er dan greiffen nach d<er> ru[...] so ge durch
 20 mit dem sw<er>t vn<d> drit zu mit dem recht<e>n
 fuß vn<d> kum jm auch auff das sw<er>t vn<d> sch /
 lach jn an die prust
das s stuck heist die v<er>kert hant
 daz ist daz ein<er> den linken fuß fur seczt vn<d>
 25 pringt ein ub<er>haw auff vn<d> dem rechten fuß
 jn dem langen ort wan das link pe[in] vor stet
 So zuk dan den rechten zu den linken vn<d>
 drit mit dem linken fur vn<d> laz das swe<r>t
 recht vm den leip gen vn<d> haw ein ob<er>haw
 30 nid<er> von der rechten achzel vn<d> mit dem and<er>n
 ob<er>haw drit zu mit dem rechten pe[in] vn<d> sch /
 lach jn in das haupt
daz das heisst die 4 hew
 daz ist das einer den linken fuß fur seczt
 35 vn<d> dut eine<n> vnt<er> hew vn<d> dar nach einen
 ob<er>n haw vn<d> do mit ob<e>n mit dem swe<r>t
 [...]uß den vntersten swert
 nemen get ein schlak mit peden swerten an den
 kopff

Hie¹¹ nach hept sich an d<er> 3 an daz erst

suck das and<er> stuk auf den 3 an das knie ringen
daz drit stuk das oberst swert neme<n> od<er> ringe<n>

dacz 4 stuk dz prust ringe<n>

das 5 stuk die ploz vm die pein zu nemen

das 6 mit der linken hant an die prust vn<d>

mit dem sw<er>t an dz link pe[in]

zwen sint de<r> ab secz<e>n vnt<er> dem sw<er>t

vn<d> eins ob<e>n jn dem sw<er>t

das erst stuk ansecz<e>n

das and<er> der pruch ub<er> das ansecz<e>n dz heist ub<er>wechsel

das drit ein ringen auß dem uberwechsel

das fird ein punt ub<er> alle stuck

dz funfft ein hals pant

Item 3 sint der ploß

wirstu ub<er> lauff<e>n mit dem knauff so ligstu a<n> ruk

wer do stat rit<er>lich jn sein<er> hut der pricht alle stuck

mit dem sw<er>t Sie sint lang od<er> kurz mit den stuk<e>n

die vor geschrib<e>n sten

das erst stuk ansecz<e>n

daz and<er> d<er> pruch ub<er> das ansecz<e>n dz heist ub<er>wechzel

das drit ein ring<en> auß dem ob<er>wechzel

ffunff sint d<er> mort stich vnten vn<d> ob<e>n

Hie heben sich an die 4 ri<n>gn mit zu lauff<e>n

ein springen das wist jr wol

leg dein swert auff de[in] knie schlecht e<r> mit

Seine<m> swe<r>t zu dem enkel so ~~heng~~ de heng

deine<n> knauff zu d<er> erd<e>n vn<d> v<er>secz jm den

schlag vn<d> zewch jm auß dz swe<r>t vn<d> das

heist die na[ch]

vnn daz swe<r>t jn de[n] haw vn<d> secz gen d<er> erd<e>n

vn<d> knie auff eine<m> fus er schlach od<er> steh

So secz jm ab von d<er> rechten seyten vn<d> secz

jm an se[in] linke seiten ¶

Ez ist auch gut fir alle schusß mit dem swe<r>t

ist das dz er ein swe<r>t hat vn<d> du auch einß so

5 ruk deine<n> degen vn<d> fall jm mit deiner linken

11 H als Initial ausgeführt.

- jn se[in] sw<er>t vn<d> stich jm zu sein<er> hant so let e<r>
 dir daz sw<er>t schlecht er dir zu mit dem knauff
 So secz seine<n> pauch an deine<n> pauch so mach
 er nicht arbett<e>n
- 5 wildu eine<n> w<er>ff<e>n vn<d> willt jn [...]d<er>t an ridn
 wan [...] mit der wer so stich jm zu d<er> hant
 allz du dan wol weist vn<d> drit auff sein swe<r>t
 vn<d> las jn nit auff vn<d> las jn hallt [...]will<e>n
 an secz<e>n
- 10 wiltou das v<er>bog<e>n ist so e<r> fellt so reiß jm gancze
 stuk von seinem wopen rock vn<d> stich jm jn se[in]
 visi<er> mit de[m] degen so sichstu daz er nit ledig
 mag w<er>d<e>n vn<d> daz wer [not] wo ez naß od<er> katig
 w<er> so ge[wi<n>t] man jm vorteil an
- 15 Sticht er dir oben zu so vmfal jm sein arm
 mit der linken hant vn<d> hallt fast vn<d> vm schlach
 jn mit dein<er> recht<e>n hant vn<d> vm seine<n> halz
 vn<d> secz jm vor eine<m> fuß vn<d> ruck an dich so felt e<r>
 Sticht er dir ob<e>n zu so leg deine<n> degen ub<er> de[in]
- 20 linke hant Sticht er dir dan zu so stich jm zwisch<e>n
 seine<m> degen vn<d> fal jm mit de<r> link<e>n hant jn
 sein clingen vn<d> ruk jm seine<n> degen gegen de<r>
 erd<e>n ub<er> seine<n> rechten arm So ni<m>stu jm jn
 Sticht er dir ob<e>n zu so fal jn mit deine<r> recht
- 25 hant vm sein rechten arm so wirffestu jn vn<d>
 ny<m>sstt jm seine<n> deg<e>n
 Nimpt er dir deine<n> deg<e>n So secz dich reschlich
 pei jn so schawt er nach den vorteil pey dem ruk
 So leg dich auff einen arm auff die seyten vn<d>
- 30 greiff jm hinten mit deiner recht<e>n hant nach
 seinen deg<e>n vn<d> schaw ob er dir mug w<er>den
 So leg dich allweg allzo nid<er>¹² mas allz i<n> de<m> sw<er>t
 willtu gewiß fechtn wan er eine<n> dege<n> hat
 vn<d> du keinen so secz allweg das haupt nach
- 35 d[em] stich vn<d> merk mit welchem fuß e<r> vor ste
 So wechsel allwegen den and<er>n her gegen vn<d>
 ny<m> das gewicht pey den elnpog<en> vn<d> hillff jm
 mit eine<m> knie so fellet er [...]
 Hot er ab<er> einen degen vn<d> du eine<n> vn<d> gebst

12 Mögliche Schreibweise *ind<er>*.

gern end so secz allweg nit deine<n> recht<en> arm
 ub<er> deine<n> linken sichstu daz e<r> nit reschlich stech<e>n
 wil so stich jm zu seine<m> arm So muß e<r>z we<r>n
 So begreiff jm seyne<n> arm vn<d> wind jm jn hind<er>
 seynen ruk so fellt e<r> vn<d> mag nit auff
 hastu eine<n> degen vn<d> er eine<n> so laz jn stech<e>n
 ub<er> sein haupt vn<d> stich jn mit ebich<er> hant ub<er>
 Seine<n> fuß vn<d> ruck an dich so fellt er

vnde verso¹³

iß das du lintest in dem fechten du sere hinkest
 jch sag dir für war keiner schuczt seich [sic] ane var
 hastu dz v<er>nom<e>n sø zu¹⁴ schlag mag er kleine kom<e>n
 zwei heng<en> w<er>den von ped<e>n henden auff erd<en>
 wer sich vor dir zewet abe how schnell daz e<r> schnabe
 hawe zu den flech<e>n den meist<er>n willtu sie swech<e>n
 Haw zu den pfluge zu den nest<e>n vngefuge
 wer nach get haw<e>n de<r> dorff sich ge¹⁵ kunst [...] frew<e>n
 hort vn<d> waß du willt ke[in] wechslers ku<m> an de[in] schiltt
 verseczens hut dich geschicht ez sere mut dich
 ist daz dir v<er>s[e]czt ist slach wie ez dir kom<en> ist
 hor wi ich rate drit ab schnel hawe mit drate
 Secz an fier end pleib dar auff wiltu end<en>
 Sprech fenst<er> mache stand freilich sich se[in] sache
 an alle vare an zweifel wie er¹⁶ gepor
 daz eb<e>n merk ob de[in] beger sint weich od<er> h<er>t
 zuk zukle<r> zuk[...] me<r> er besint orbt die drit jm we
 ab<er> haw do her ku<m>p auff jn die zw<er>
 kru<m>p schile<r> mit scheitle<r>
 we<r> ub<er> dich hawt zorn haw ort de[m] draw
 +wirt ers gewa<r> nym ob<e>n ab anefar
 pis fil sterk<er> wid<er> wind sich sicht ers nims nid<er>
 he[...]jch den schnit ob<e>n auß ob<er> haupt get d<er> krig auß
 ku<m>pt nicht kreuzhaw d<er>ch wechsel¹⁷ da<r> [mi]t schaw
 kru<m>pt auff mit lang<en> wirff den ort auff die hende

13 Größer als normal geschrieben.

14 zu ist über der Zeile als Verbesserung eingefügt.

15 Schwer zu lesen da das Wort durchgestrichen ist.

16 er wurde über der Zeile nachgetragen.

17 Wahrscheinlich fehlt hier ein Buchstabe und es soll durchwechsell heißen.

kru<m>p w<er> wol v<er>seczt mit schritt<e>n fil hew lecz
 kru<m>p w<er> v<er>irret d<er> edel krig dz v<er>wirret
 Tewr ni<m>pt waz vo<m> himel h<er>ab kimpt
 Tewre zu dem orte ny<m> den halz ane forchte
 Schil zu¹⁸ den ob<er>n ist daz du jn wilt bedek<er>n
 de<r> schaitler mit seyn<e>n korn deinß antlicz ist geforn
 der schrikstu g<er>n ke[in] fecht<e>n [ni<m>] e<r> me<r> gele<r>n
 Ez wert vn<d> schlecht jn des vor nach vn<d> diese zwey di<n>g
 Sint diser kunst ein vrsprung
 jn des vor vn<d> nach an hute dein krig sey nit gach
 wer d<er> krige remet ob<e>n vnte<n> wirt er beschemet
 hor wj de schlecht ist fecht nit link w<e>n du recht pist
 failer zwifach<e>n den allt<e>n snit mitte mache
 feiler v<er> firet von vnte<n> nach wunsche rurt
 zweifachz furbaz drit jn hut nit pis laß
 wa<n> ez gliczt oben so drit ab dz ger ich lob<e>n
 we<r> auff dich sticht ~~seyne~~ sein<e>n ort mit twer driff vn<d>¹⁹ prich
 wiltu die recht<e>n 4 plez kunstlich prech<e>n
 oben duplir vn<d> recht mutire
 4 sint d<er> schnit 2 ob<e>n 2 vnd<en>
 [...] ficht mit gancz<en> leibe gerstu stet [...]
 4 ploz reme so schlechstu gewiß
 las den ort hang<e>n greif d<e>n knauf wildu rang<e>n
 vor kerer twingz durch lauff werff auch mit ringz
 4 leger alle[in] ny<m> vn<d> fleuch die geme[in]
 Golt wolt sein jn d[em] kurcz<e>n stuk
 daz erst ein hut vn<d> grunt fest alle<r> stuk
 das and<er> stuk [...] fecht<e>n
 daz drit daz vnt<er>st sw<er>t nem<en>
 daz fird ring<e>n ob<e>n [mi]t dem sw<er>t
 daz funfft auß d[em] [ringen] e[in] punt
 die erst<en> zw[en] hejse<n> ebich
 [...] die pruch die wist jr wol
 daz drit heist j[un]k<er> w[ez] z[ei]cht jr [mi]ch
 daz 4 ob euch ma<n>t wole schlah<e>n od<er> stech<e>n an
 de[n] p[a]k<e>n mit dem deg<e>n daz jr de[n] we<r>fet an
 seyne<m> ruken
 daz 5 daz ist daz knie ring<en> auff de[n] plere<er>
 daz 6 daz achzel r[in]g<en>

148 r

18 Erster Buchstabe schwer zu lesen. Eve. Könnte auch *jn* heißen.

19 *vn<d>* wurde über der Zeile nachgetragen.

daz 7 ist daz r[in]g<e>n aussz dem arm<en> vn<d> d<er> pruch da<r> wid<er> [148 v]
 d 8 durch den wechsel auß den arm<e>n ub<er> das knie
 daz 9 ist daz mort dring<en>
 daz 10 jn den orm<e>n ub<er> wechsel er hat an den hallz
 die and<er> an daz pe[in] so leit e<r> auff den ruck
 daz 11 ey<n> punt ub<er> alle alle punt
 die ring<e>n die jn de[n] arme<n> se[in]
 daz 12 pey dem haupt ein vmwend<e>n dar auff
 So wirt man loß auß den arme<n> vn<d> ausz den
 arme<n> zu ringe<n> daz s[in]t ebich r[in]g<e>n die pest<e>n
 nmit [sic] fu<r> dret<e>n absecz<e>n jn d<er> hut daz pricht all r[in]gen

we<r> do fast nide<r> mit zwei<e>n sint d<er> praucht
 [...] [...] hallz paid dz ist gut daz and<er> wist jr wol
 Ein knie ring<en> auff zu heb<e>n den pruch wist jr wol
 die [stuk jn rossz²⁰ wissz da]
 daz erst ist ein absecz<e>n auß dem absecz<e>n get e[in] stich
 od<er> ein ring<en> od<er> ein punt welchn man wil
 zwea sant de<r> absecz<e>n
 Einß vnt<er> dem sw<er>t
 vn<d> einß ob dem swe<r>t
 vn<d> dar nach die e<r>lengu<n>g dez swe<r>tz
 dar nach ein ring<en> auß d<er> ~~nebn~~ hut
 Ein schiss<e>n ad<er> ein an secz<e>n
 dar nach sw<er>t vn<d> deg<e>n zu nemen
 vn<d> [...] dz sw<er>t zu werff<e>n vn<d> dir nach [...]
 ein man auff d<er> flucht ist zu v<er>secz<e>n den lang<e>n stich
 od<er> den ebich<e>n haw od<er> ein meist<er>lich ring<e>n
 dir auß we<r> eine<n> fast gren den hapt daz stuck
 zo prech<e>n mit d<e>n ub<er>wechsel etc

20 *ross* wurde über der Zeile eingefügt.

Editionsrichtlinien

Allgemeine Regeln

Ausgestrichene Buchstaben, Worte oder Sätze werden auch als solche in der Transkription wiedergegeben.


Wortergänzungen sind an der entsprechenden Textstelle eingefügt und die Einfügung als Fußnote vermerkt.

Diphthong- und Umlautschreibung

Umlaute und Diphthonge werden, soweit möglich, entsprechend ihrer Verwendung wiedergegeben. Buchstaben, die nur einfach überpunktet sind, werden nicht als Umlaute transkribiert, da meist unklar ist, ob der Punkt bewusst angebracht wurde oder durch zufälliges Absetzen der Feder zustande kam.

Ein Doppelstrich wird als normales Umlautzeichen transkribiert.

Transkription bestimmter Buchstaben

Ligatur  wird als ß transkribiert

Ringel-s  und Schaft-s  werden als s transkribiert.

Abkürzungen und Ergänzungen des Autors

Nasalstriche und eindeutige Kürzungen wurden aufgelöst

| | |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <text> | Nasalstriche und eindeutige Kürzungen |
| [Text] | Unleserliche oder zerstörte Textstellen die durch den Autor ergänzt wurden |
| [...] | Unleserliche oder zerstörte Textstellen die durch den Autor nicht ergänzt wurden |

Lautverschiebungen

Die Transkription gibt keine Lautverschiebungen wieder. Das bedeutet, dass ein geschriebenes w nicht als neuhochdeutsches u wiedergegeben wird.

Klein- und Großschreibung

In der Transkription werden Großbuchstaben nur verwendet, wenn sie auch eindeutig als solche erkennbar sind. Ein Buchstabe wird nicht als groß gesehen, wenn er nur hoch angesetzt oder überlang geschrieben wurde.

Besondere Schwierigkeiten in der vorliegenden Handschrift stellt das „d/D“ und das „j/J“ dar. Bei der vorliegenden Transkription wurde daher in Zweifelsfällen immer klein übertragen.

Vorlage der Transkription

Als Vorlagen für diese Edition diente eine durch die Bibliothek freundlicherweise zur Verfügung gestellte Papierkopie des Originals.

Bibliografie der verwendeten Literatur

- 1) Mayer, August L., „Die Meisterlieder des Hans Folz“, Berlin 1908 1 Auflage, ISBN 3-615-17212-4
- 2) Hills, Hans-Peter, „Meister Johann Liechtenauers Kunst des langen Schwertes“, Frankfurt am Main 1985, ISBN 3-8204-8129-X
- 3) Leng, Rainer, „Ars belli“, Wiesbaden 2002, ISBN 3-89500-261-5
- 4) Baufeld, Christa, „Kleines frühneuhochdeutsches Wörterbuch“, Tübingen, 1996.
- 5) Hennig, Beate, „Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch“, Tübingen, 2001.
- 6) Lexer, Matthias, „Mittelhochdeutsches Handwörterbuch“, Stuttgart, 1985.

Außerdem folgende Internetseiten

- I. <http://wikipedia.org>, aufgerufen 24.12.2008
- II. Dr. Rüdiger Krüger, www.rcs-krueger.de, aufgerufen 24.12.2008